



ÜBERNAHME

Neuer Eigentümer für TPS Personalservice

Das große Lebenswerk des ehemaligen TPS-Personalservice-Inhabers und -Geschäftsführers, Günther Leupert, wandert in neue Hände. Nach einem nervenaufreibenden Übergabe-Procédere erfreut sich ZELLNER Personal Lösungen GmbH als neue 100%ige Eigentümerin, die Geschäfte der TPS Personalservice zu übernehmen. Mitte April fand das Closing statt. Inhaber Ernst Zellner übernimmt die Rolle des Geschäftsführers der TPS Personalservice. Das interne Team der TPS Personalservice bleibt unverändert bestehen. Doppelgeschäftsführer Zellner wird künftig die Unternehmen mit einer Zwei-Marken-Strategie führen. TPS ist bekannt für die hohe Spezialisierung in Gewerbe und Industrie, ausgeprägte fachliche Kompetenz und starke Kundenbindung. ■

AUFWIND

PORR: Größter Auftragsbestand

Der österreichische Baukonzern PORR erreichte im Jahr 2020 eine Produktionsleistung von 5,2 Mrd. Euro in neun Ländern. Massive Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie und Neubewertungen von Projekten führten zu einem erwarteten negativen Ergebnis vor Steuern von

51 Mio. Euro. Der bereinigte Auftragsbestand liegt bei 7,1 Mrd. Euro und ist mit einem Plus von 12,2 % auf einem All-Time-High. „Das vergangene Geschäftsjahr war für uns alle in jeder Hinsicht eine Herausforderung“, sagt Karl-Heinz

Strauss, CEO der PORR. „Mit dem Zukunftsprogramm PORR 2025 sind bereits konkrete Fortschritte in puncto Organisation, Kosten und Effizienz sichtbar. So starten wir in ein positives Jahr 2021.“ ■

In Niederösterreich werden Algen in einem Glasröhrensystem produziert.

Das grüne Kraftpaket.



43.000 Glasröhren sorgen in Bruck an der Leitha dafür, dass das vitaminreiche Superfood, geschützt vor äußeren Einflüssen, schonend wachsen kann. Denn Algen bieten zwar eine Vielzahl an wertvollen Nährstoffen, haben aber die Eigenschaft, Schadstoffe aus ihrer Umgebung aufzunehmen. Deshalb hat das innovative Unternehmen Jongerius ecoduna GmbH in den letzten 15 Jahren ein System entwickelt, um Algen schonend und nachhaltig in Glasröhren zu produzieren. Dabei geht es aber nicht um die meterlangen Algen, die man vom Sushi kennt – sondern um mikroskopisch kleine Mikroalgen, die voller Nährstoffe stecken und mit freiem Auge nicht erkennbar sind.

Aber wofür genau verwendet man nun diese sogenannten Mikroalgen?

Sie lassen sich wunderbar fürs Kochen und Backen einsetzen, um unseren Speiseplan mit wichtigen Nährstoffen und einzigartigen Grüntönen aufzupeppen oder als natürliche Nahrungsergänzung

verwenden. Die beiden Sorten Spirulina und Chlorella werden aber auch für Kosmetik, Tierfutter oder als natürlicher Dünger für den Garten eingesetzt. Mit regionalen Partnern werden unterschiedlichste Produkte mit Algen geboten, wie z.B.: Snacks, Getränke, Kochzutaten, aber auch Seifen, Badebomben und vieles mehr. Das innovative Unternehmen arbeitet auch laufend an der Entwicklung neuer Produkte und lädt interessierte Betriebe ein, sich bei Interesse zu melden. „An algae a day keeps the doctor away“, sagt uns Sales-&Marketing-Managerin Lisa Dormayer auf die Frage, was Algen so können. „Vitamin K sorgt für die Gesunderhaltung unserer Knochen, Vitamin B12 liefert unserem Körper Energie und die Antioxidantien unterstützen uns beim natürlichen Zellschutz – um nur einen kleinen Auszug zu nennen. Algen sind wahre Alleskönner“, sagt uns die Niederösterreicherin, die im Brucker Algenparadies seit Anfang 2015 für den Verkauf der grünen Kraftpakete zuständig ist. Spirulina – die blaugrüne Nährstoffbom-

Fotos: Valentina Schandl (1), PORR/Astrid Knie (2), ecoduna (3+4)



be wurde schon von den Azteken als Energielieferant eingesetzt und 1974 von der WHO als „Bestes Nahrungsmittel der Zukunft“ bezeichnet. Vor allem in der Sportszene wird Spirulina als natürlicher Lieferant für Vitamin K, Antioxidantien, Protein und Magnesium geschätzt. In den letzten Jahren wird sie immer mehr in der Gastronomie eingesetzt, um mit blaugrünen Kreationen für Abwechslung zu sorgen.

Chlorella ist vor allem für Entgiftungskuren bekannt und bietet unserem Körper ein breites Spektrum an Vitaminen und Mineralstoffen, wie z. B. Eisen, Folsäure und Vitamin B12. Vor allem für Vegetarier und Veganer ist Chlorella eine willkommene Alternative zu synthetischen Vitamin-B12-Präparaten. Sie bietet den höchsten Chlorophyllgehalt aller Pflanzen und unterstützt so unseren Körper vor oxidativem Stress.

STATEMENT LEITBETRIEB

Leisten- und Profilersteller FN Neuhofer als österreichischer Leitbetrieb zertifiziert

Die Verwendung des Gütesiegels „Leitbetrieb Österreich“ ist ausschließlich Unternehmen vorbehalten, die sich unter anderem durch ausgezeichnete Kundenbetreuung vom Wettbewerb abheben und sich zu nachhaltigem Unternehmenserfolg, Innovation und gesellschaftlicher Verantwortung bekennen. Als österreichisches Familienunternehmen mit 370 Jahren Firmengeschichte ist FN Neuhofer ein hervorragendes Beispiel dafür. „Wir sind stolz darauf, das Zertifikat ‚Österreichischer Leitbetrieb‘ führen zu dürfen. Dies bestärkt uns, auf unserem eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Denn größtmögliche Kundenzufriedenheit durch gelebte Servicequalität sowie die Entwicklung innovativer Produkte sind unsere obersten Ziele“, so der Geschäftsführer Franz Neuhofer. ■

www.leitbetrieb.com

Fotos: FN Neuhofer (5), GATX (6), KUKA (7)



AUF SCHIENE

Knorr-Bremse modernisiert Güterwagen

Knorr-Bremse RailServices Mödling erhielt vor Kurzem einen Auftrag für die Modernisierung von rund 300 Güterwagen der internationalen Schienenfahrzeug-Vermietgesellschaft GATX Rail Austria GmbH. Die dabei eingesetzten modernen Bremssohlen zeichnen sich durch eine reduzierte Geräuschemission im täglichen Betrieb aus. Die Lieferungen für GATX sollen bis Ende nächsten Jahres abgeschlossen werden. Die zu modernisierenden Drehgestellflachwagen werden vor allem in Österreich und Ungarn im Güterverkehr eingesetzt und aufgrund aktueller europäischer Eisenbahn-Vorschriften zum Einbau von lärmarmen Bremssohlen umgerüstet. Zudem werden die Voraussetzungen für einen späteren raschen Umbau auf eine höhere Geschwindigkeit geschaffen. ■

PARTNERSCHAFT

KUKA unterzeichnet Großauftrag mit deutschem Automobilhersteller

Der Automobilkonzern Daimler und der Augsburger Automatisierungsspezialist KUKA haben einen neuen Rahmenvertrag für die kommenden Jahre unterzeichnet. Damit knüpfen die Unternehmen an eine langjährige Partnerschaft an, die in den 1920er-Jahren begann. Der Auftrag umfasst Roboter und Lineareinheiten im vierstelligen Bereich sowie weitere KUKA-Technologien wie Software und Steuerungen. Dazu gehören der Schwerlastroboter KR FORTEC sowie die neue Generation des KR QUANTEC. KUKA-Lineareinheiten wiederum fügen eine weitere Achse zum Roboter hinzu und vergrößern so den Arbeitsraum des Roboters erheblich. ■

